



Sammlung Theaterzettel

Die Kaiserin

Mannebeck, Gustav

1928-01-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 152

Sonntag, den 22. Januar 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und
Alfred Grünwald.

Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt von Alfred Landory.

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Personen des ersten Aktes:

Die Prinzessin	Friedel Dann
Der Großherzog Franz	Helm. Neugebauer
Graf Kaunitz	Hugo Voisin
Gräfin Fuchs	Elise de Lank
Der Gesandte in Gelb	Walter Friedmann
Der Gesandte in Rot	Alfred Landory
Der Gesandte in Grün	Karl Mang
Graf Khevenhüller	Franz Bartenstein
Fritz von der Heide, ein Kurier	Franz Kugler
Komtesse Karla	
Trautmannsderff	Hofdamen
Baronesse Helene	der Prinzessin
Liechtenstein	
	Margarete Ziehl
	Else Wiesheu

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Die Kaiserin	Friedel Dann
Der Gemahl der Kaiserin	Helm. Neugebauer
Prinzessin Maria Anna	Otti Weydelich
Prinzessin Maria Christina	Anni Filsinger
Der Kanzler	Hugo Voisin
Prinzessin Bichette	Margit Stoehr
Graf Khevenhüller	Franz Bartenstein
Gräfin Fuchs	Elise de Lank
Graf Pepi Cobenzl, Edelknabe der Kaiserin	Theo Herrmann
Hofrat Crusius	Karl Zöller
Dr. van Swieten	Louis Reifenberger
Haindorfer, der Kammerdiener	Herrmann Trembich
Fräulein v. Trenfels	Vera Bär
Baronesse Schulhof	Charl. Scheidemann
Kleespitz, Kammerheizer	Walter Friedmann
Resi	Trude Weber

Gesandte, Fürstlichkeiten, Herren und Damen vom Hofe,
Tanzmeister, Karnevalsmasken, Volk.

Zeit: Wiener Rokoko.

Der zweite Akt spielt wenige Jahre nach dem ersten, der
dritte Akt zehn Tage nach dem zweiten.

Spielwart: Fritz Walter.

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges
angezeigt.

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-
Theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors Karl Moll
und der Kostümverwalterin Sofie Winandy-Stein angefertigt.
Ausführung der Perücken: Hans Wistinghausen.

Kassenöffnung 14 Uhr Anfang 14 30 Uhr Ende 17.15 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-
änderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,
kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.